

Legendariums Rückkehr

Von YasminUchiha

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: neues Schuljahr	2
Kapitel 2: Treffen mit einer Kindheitsfreundin	4
Kapitel 3: Legenden	7
Kapitel 4: Beschwörung	9
Kapitel 5: Rache?	11
Kapitel 6: Gespräch	13
Kapitel 7: Zimmer verteilung	16
Kapitel 8: Gespräch mit Roxy	18

Kapitel 1: neues Schuljahr

Ruhig saß Yasmin, dritte Prinzessin von Domino, in der Versammlungshalle des Wolkenturms und sah auf die neuen Schülerinnen runter. Sie selbst würde heute ihr letztes Schuljahr beginnen, wobei sie noch nicht wusste, was sie danach tun sollte. Ihre Schwestern und die restlichen Winx hatten schon alle ihre Pläne, wobei sich Yasmin nicht wirklich sicher war, ob nicht wieder mal irgendwas dazwischen kommen würde und die Winx sich mal wieder als Heldinnen der magischen Dimension beweisen würden. Doch Yasmin selbst hielt nicht viel von dem Wirbel der um die Winx gemacht wurde und war froh darüber, seit zwei Jahren nicht mehr als Mitglied der Gruppe gezählt zu werden. Was dadurch kam, dass sie sich nach dem Kampf gegen Valtor sich dazu entschlossen hatte, an den Wolkenturm zu gehen und dort zu lernen. Wobei sie jedoch noch ab und zu auf der Erde gewesen war, während die Winx dort waren, jedoch hatte sie sich dort nicht an den Kämpfen beteiligt, sondern auf den Laden der Winx auf gepasst. Anfangs wurde sie von allen anderen Schülerinnen des Wolkenturms gemieden und ausgegrenzt, aber dies hatte sich mit der Zeit gelegt, als man gemerkt hatte, wie gut sie mit dem Unterricht klar kam. Inzwischen wurde sie von den anderen Schülern akzeptiert und respektiert, auch wurde sie nicht mehr immer wieder auf ihre Schwester angesprochenen, sie hasste Bloom zwar nicht, aber es nervte sie, dass diese so berühmt war.

„Nun wer möchte mit der Prüfung beginnen?“, riss Griffins Stimme die Braunhaarige aus ihren Gedanken und lenkte so mit den Blick der Braunhaarigen auf die neuen Schülerin. Überrascht zog sie die Augenbrauen hoch, als ein Mädchen mit grünlichen Haaren nach vorne trat. Fast sofort erkannte die Braunhaarige ihre alte Kindheitsfreundin mit welcher Bloom und sie früher Befreundet gewesen waren und zu der sie den Kontakt verloren hatte, als sie nach Alfea ging. Es überraschte sie jedoch, diese hier im Wolkenturm wieder zu treffen, natürlich wusste sie, dass durch die Winx die Magie auf die Erde zurückgekehrt war, aber das es auch Hexen auf der Erde gab, war ihr neu und vor allem hätte sie bei Selina früher eher gesagt, dass sie eine Fee werden würde. Doch sie beschwerte sich nicht sondern sah lieber der Vorführung der magischen Kräfte von Selina zu. Schon bei der Erklärung, wie das Legendarium funktionierte und was in diesem stand, schoss Yasmin ein Gedanke durch den Kopf. Standen in diesem Buch auch die alten Feinde der Winx? Das interessierte die Braunhaarige wirklich und sie nahm sich vor, auf jeden Fall nachher mit Selina zu reden.

Die Aufnahmeprüfung wurde plötzlich jedoch unterbrochen, als drei große Fenster der halle auf geweht wurden und durch diese die Trix in die Halle flogen. Überrascht sah Yasmin zu ihnen und sah zu, wie die Winx Griffin in eine Krähe verwandelten. Kurz überlegte sie, ob sie sich einmischen sollte und die Trix versuchen sollte aufzuhalten, doch entschied sie sich dagegen und lies es einfach geschehen. Es interessierte sie, wie das hier weitergehen würde und was das Hexen Trio dieses mal geplant hatten und an sich würden die Winx diese Pläne eh wieder verhindern. Damit die Trix sie jedoch nicht sofort erkennen würden, legte die Braunhaarige einen Illusionszauber über sich. Überrascht zog die nun Schwarzhhaarige eine Augenbraue hoch, als Icy sich zur neuen Direktorin ernannte und offen legte, dass sie die anderen Schulen in der

magischen Dimension unterjochen wollen. Belustigt sah Yasmin zu, wie die anderen Hexen kurz zu überlegen schienen, ob sie die Trix unterstützen sollen oder nicht. Doch dann begannen sie alle den Namen des Trios im Chor zu rufen. Leicht musste die Blondhaarige schmunzeln, bevor die Schülerinnen auch schon entlassen wurden und die Halle verließen. Eigentlich wollte Yasmin auf Selina dort warten und mit dieser dann irgendwo anders ungestört reden, jedoch wurde die Grünhaarige von den Trix aufgehalten, welche sich scheinbar für das Legendarium interessierten.

Leicht seufzte Yasmin und machte sich dann auf den Weg zu ihrem Zimmer, vielleicht hätte sie später noch eine Gelegenheit dazu, mit ihrer Kindheitsfreundin zu reden und dabei dann auch gleich herauszufinden, ob einer der alten Feinde der Winx in dem Legendarium stehen. In ihren Zimmer angekommen, setzte sie sich auf ihren Schreibtischstuhl und lehnte sich zurück. Nachdenklich sah sie an die Decke ihres Zimmers und fragte sich, wie lange es wohl dauern würde, bis die Winx bemerken würden, dass die Trix den Wolkenturm übernommen hatten. Wobei das ja nicht allzulange dauern dürfte, wenn sie schon bald eine der Schulen angreifen würden. Wobei Yasmin auf keinen Fall mitmachen würde und nur zusehen würde. Sie hoffte jedoch, dass es sich wenigstens lohnen würde und sie die Personen beschwören könnte, die sie wiedersehen wollte. Wobei sie sich auch fragte, wie lange diese Legenden in dieser Welt bleiben könnten. Ein leichtes Grinsen legte sich nun jedoch auf die Lippen der Prinzessin, wenn ihre Schwester oder irgendjemand sonst wüsste, wen sie wieder zurückholen wollten, wenn das möglich war, würden sie sie sicher für bekloppt erklären.

Doch das Interessierte sie nicht wirklich, denn wenn es wirklich klappen sollte, hatte sie schon Pläne was dann passieren sollte. Wobei sie auch schon jetzt wusste, dass noch jemand begeistert von ihrer Idee wäre. Es gab nämlich eine Person, mit der Yasmin darüber gesprochen hatte, warum sie überhaupt zum Wolkenturm gewechselt war und sich von ihrer Schwester distanziert hatte. Jedoch auch nur, weil diese Person das gleiche Passiert war, wie ihr selber. Beide hatten sie sich in ihren Feind verliebt. Beide hatten sie zu gelassen, dass diese Person von den Winx vernichtet wurde und beide hatten sie es am Ende bereut. Leicht seufzte Yasmin und fuhr sich durchs Haar, bevor sie aufstand und sich auf ihr Bett legte. Bis es soweit war und sie mit Selina reden konnte, beschloss sie sich ein wenig auszuruhen und schloss mit diesen Gedanken die Augen.

Kapitel 2: Treffen mit einer Kindheitsfreundin

Erschrocken schreckte Yasmin in ihrem Bett auf, als sie von draußen eine Explosion hörte. Verwirrt blinzelte sie und stellte, nach einem Blick auf ihre Uhr, fest, dass sie scheinbar eingeschlafen war. Leicht seufzte sie und ging dann, nachdem sie aufgestanden war, zu ihrem Fenster und sah aus diesem raus. „Das ist also die Linphea Schule.“, murmelte die Braunhaarige und entdeckte dabei nun auch schon ihre Schwester und deren Freundinnen. Mit ihrem Blick suchte sie nun auch nach den Trix, konnte diese aber nirgends entdecken, kurz überlegte sie, ob sie es wirklich versuchen konnte nach Selina zu sehen oder doch lieber warten sollte. Kurz zögerte sie noch, bevor sie einen neuen Illusionszauber, da der alte sich während des Schlafens aufgelöst hatte, über sich legte und das Zimmer verließ. Ruhig ging sie nun durch die Gänge in Richtung des Direktorat. Als sie jedoch Schritte und, ihr sehr bekannte Stimmen, vor sich hörte, versteckte sie sich schnell in einer Nische und hoffte einfach, dass die Trix sie nicht bemerken würden. „Kommt Schwestern, lasst uns unsere alten Freundinnen begrüßen.“, hörte sie Icys Stimme direkt vor der Nische. „Dieses mal werden wir sie besiegen.“, erwiderte Stormy daraufhin, während von Dracy nichts weiter kam. Einen Augenblick wartete Yasmin noch, bis die Schritte verhallt waren, bevor sie aus ihren Versteck trat und ging weiter zum Büro.

Vor der Tür angekommen, löste sie dann den Illusionszauber wieder auf und klopft an die Tür. „Herein.“, ertönte es von innen, woraufhin Yasmin die Tür öffnete und ins Büro eintrat. Hinter sich schloss sie die Tür wieder und sah dann zu Selina, welche sie neugierig musterte. „Wenn du die Trix suchst, die sind grade weggegangen.“, meinte die Grünhaarige, kaum das sie festgestellt hatte, dass es sich um eine Schülerin handelte. „Nein. Ich wollte zu dir Selina.“, erwiderte Yasmin daraufhin und ging zu dem Mädchen, welches sie verwirrt ansah. „Was kann ich den für dich tun? Ich kenne mich hier nicht wirklich aus und das sagen haben die Trix.“ „Und das heißt ich darf einer alten Freundin nicht mal ‚Hallo‘ sagen? Dabei haben wir uns doch ziemlich lange nicht mehr gesehen.“, erwiderte Yasmin und lächelte die Grünhaarige an.

Nachdenklich runzelte Selina nun die Stirn und musterte das Mädchen vor ihr genauer. Sie kam ihr bekannt vor und nach den Worten des Mädchens zu urteilen, kannten sie sich auch. Im Moment jedoch fiel ihr einfach nicht ein, woher sie sie kannte. Die Braunhaarige schien auch nicht im Begriff zu sein es ihr zuzusagen, sondern wollte scheinbar das sie es selber herausfindet. Leicht seufzte Selina und ging noch mal all ihre Freunde aus Kindheitstagen im Kopf durch, wobei ihr ziemlich sofort Bloom wieder in den Kopf kam, jedoch war ihr sofort klar, dass dieses Mädchen nicht Bloom sein konnte. Doch nun fiel ihr auch wieder ein, das Bloom auch eine Schwester hatte, mit der sie früher oft was unternommen hatte und die sie damals auch mehr mochte als die Oranghaarige. Sie war damals ziemlich enttäuscht gewesen, als diese plötzlich nicht mehr da waren und die erste Zeit hatte sie vor allem Blooms Schwester vermisst, da es oft so schien das diese sie wirklich versteht. „Yasmin?“, brachte sie nun jedoch heraus und bekam als Antwort ein nicken.

Kaum das sie Selina ein Nicken als Antwort gegeben hatte, umarmte diese sie auch schon freudig. Mit einem Lächeln auf den Lippen erwiderte Yasmin diese Umarmung

und meinte: „Ich freue mich zu sehen, dass es dir gut geht und allgemein dich wiederzusehen.“ „Ich mich auch. Ihr wart damals plötzlich nicht mehr da und ich hab mich immer gefragt, wo ihr hin seid, eure Eltern haben mir das auch nicht sagen können.“, erwiderte die Grünhaarige und löste sich dabei von Yasmin. Leicht seufzte diese und sah ihre Gegenüber entschuldigend an. „Damals konnten sie das ja noch niemanden sagen, wer hätte schon geglaubt, dass Bloom und ich in eine andere Dimension gereist sind um Feen zu werden? Im Übrigen sind Mike und Vanessa gar nicht Bloom und meine Leiblicheneltern.“, erklärte die Braunhaarige und ergänzte dann noch: „Und in unseren Jahren hier ist dann so viel passiert, dass ich gar nicht mehr daran Gedacht habe, es dir zu erklären. Es tut mir wirklich Leid.“

Verwirrt sah Selina die Braunhaarige nun an und fragte nach: „Wie meinst du das, Mike und Vanessa sind nicht eure Leiblicheneltern?“ „Nun als Bloom und ich vor knapp sechs Jahren hier her gekommen sind, haben wir herausgefunden, dass wir nicht nur Magischekräfte haben, sondern auch die Prinzessinnen von Domino sind.“, erzählte Yasmin die kurz Version ihrer Erlebnisse. Knapp nickte Selina daraufhin und sah die Braunhaarige dann an. „Wirst du mir später noch mal die gesamte Geschichte erzählen?“ „Natürlich, aber erst später. Ich wollte dich erst mal was fragen, betreffend des Legendariums.“, kam Yasmin nun zu dem Thema, welches sie wirklich interessierte. „Was denn?“ „Nun. Wie ich schon erwähnt habe, bin ich schon ein paar Jährchen in dieser Dimension und es gab da ein paar Magier, welche dir wahrscheinlich noch mehr ansehen bei den Trix bescheren könnten, wenn du sie beschwören kannst, sollten sie im Buch stehen.“, erzählt Yasmin der Grünhaarigen, welche überrascht die Augenbrauen ob und sie nun neugierig ansah. „Wer sind diese Magier?“ Leicht lächelte Yasmin bei dieser Frage, hatte Selina doch scheinbar sofort angebissen. Natürlich war es nicht nennt von ihr, Selina mit solch einem Trick davon zu überzeugen, diese Personen zurückzurufen. Denn schließlich konnte sich die Braunhaarige schon jetzt vorstellen, wie das Treffen zwischen Darkar, Valtor und den Trix ablaufen würde.

„Diese Magier heißen Lord Darkar der Schattenphönix, Valtor und die Hexer des schwarzen Kreises. Am besten wäre es, wenn es für die Trix eine Überraschung wird und du ihnen auch nicht sagst, dass ich die Idee hatte und hier bin.“, nannte Yasmin nun die Namen, wobei sie den letzten Satz nur ergänzte, damit es wirklich klappte und die Trix es nicht verhindern würden. Nun blitzte jedoch misstrauen in den Augen von Selina auf, während sie die Stirn runzelte. „Warum sollen die Trix davon nichts erfahren?“ „Nun, die Trix und ich hatten damals einen schlechten Start und du würdest sie sicher beeindrucken, wenn du von alleine auf so eine Idee kommst. Denn weist du, diese Magier sind auch Feinde von den Feindinnen der Trix und gemeinsam wären sie sicher stark genug alle zu besiegen, wenn du ihnen die Idee nach der Beschwörung so verkaufst, werden sie sicher begeistert sein.“, sprach Yasmin überzeugend auf die Grünhaarige ein. Diese nickte nun langsam und meinte: „Okay. Ich werde bis Morgen darüber nachdenken und schauen, ob die erwähnten Personen im Buch stehen. Wenn ich dann alleine bin, gebe ich dir bescheid und hole dich zu mir. Im Gegenzug wirst du mir dann von deinen Abenteuer in dieser Dimension erzählen.“

Zustimmen nickte Yasmin und umarmte die Grünhaarige noch mal, bevor sie das Büro wieder verließ und draußen den Illusionszauber über sich legte. Mit einem lächeln auf den Lippen machte sie sich auf den Weg zurück zu ihrem Zimmer, wobei sie darauf

achtete nicht den Trix über den Weg zu laufen. Diese kamen ihr nämlich auf halben Weg entgegen und wieder versteckte sich die Braunhaarige in einer Nische und erfuhr so auch über den Kräfteverlust der Winx. Kurz runzelte sie die Stirn und fühlte nach der Drachenflamme ihrer Schwester, wobei ihr auch auffiel, dass diese sich in fünf weitere Teile geteilt hatte. Verwirrt runzelte sie die Stirn und öffnete nebenbei ihre Zimmertür. Im Zimmer legte sie sich in ihr Bett, als ihr auch schon eine Idee kam, was diese Teilung zu bedeuten hatte. Doch das wäre sicher auch ein Vorteil für ihren Plan, denn vielleicht wäre Bloom dadurch so verwirrt, dass sie nicht so schnell Valtors Rückkehr spüren würde, sollte Selina es wirklich tun. Müde schloss sie nun die Augen und schlief dann nach einer Weile ein.

Kapitel 3: Legenden

Am nächsten Morgen wurde Yasmin durch ihren Wecker geweckt, welchen sie verschlafen ausstellte und sich dann in ihren Bett aufsetzte. Leicht gähnte sie und fuhr sich dann durchs Haar, bevor sie aufstand und sich im Bad fertig machen ging. Danach überlegte sie dann, womit sie sich die Zeit tot schlagen könnte, bis Selina eine Entscheidung getroffen hatte und sie zu sich rufen würde. Wobei die Braunhaarige wirklich hoffte, dass sich die Grünhaarige darauf einließ und diese Personen zurückholte, sollten sie wirklich im Legendarium stehen. Nun nahm sich die Braunhaarige jedoch erst mal eins ihrer Schulbücher und begann in diesem zu lesen, auch wenn ihr bewusst war, dass die Trix wohl kaum anständigen Unterricht mit ihnen machen würden, war es doch immer praktisch sein Wissen zu erweitern. Sie wusste nicht, wie lange sie in dem Buch gelesen hatte, als sie Selinas Stimme in ihren Kopf hörte. „Yasmin? Ich bin im Moment alleine im Versammlungssaal.“ Ein leichtes lächeln legte sich auf die Lippen der Braunhaarigen, bevor sie Selina antwortete: „Ich bin auf den Weg.“ So mit stand sie auf und legt wieder den Illusionszauber über sich, nur zur Vorsicht. Mit schnellen schritten machte sie sich dann auch schon auf den zu Selina. Dort angekommen, betrat sie diesen ohne zu zögern, wobei sie neben bei den Illusionszauber auflöste, und sah sich nach der Grünhaarigen um, welche in der Mitte des Saales stand und in ihrem Buch vertieft war, nun jedoch aufsah als sie die Tür hörte.

„Guten Morgen Selina.“, grüßte Yasmin junge Hexe und trat zu ihr, bevor sie fragte: „Wo sind die Trix?“ „Morgen. Die Trix sind im Büro der Direktorin und wollten unter sich sein.“, antwortete Selina ruhig und blätterte dann im Legendarium, während sie ergänzte: „Ich habe mich dazu entschieden, deinen Plan umzusetzen und gestern Abend noch eine Weile im Legendarium gesucht. Dabei bin ich auf drei interessante Legenden gestoßen und ich denke, dass es sich dabei um die Personen handelt, die du gestern erwähnt hast. Da ich mir jedoch nicht ganz sicher bin, solltest du die Einträge vielleicht vorher erst mal Lesen.“ Zustimmen nickte Yasmin und nahm dann das Buch entgegen, auf welchem Selina nun eine Seite aufgeschlagen hatte. Schon alleine am Bild konnte Yasmin erkennen, dass es sich bei dieser Legenden um Darkar handelte und an sich musste sie den Text nicht mehr lesen, um es Selina zu bestätigen, denn noch interessierte es sie wirklich, was über diesen im Legendarium stand. „Als komplettes Gegenteil der Drachenflamme geboren, erhebt sich der Schattenphönix und versucht die ultimative Macht des Relix zu erlangen. Besiegt durch die Fee der Drachenflamme.“, las sie leise vor, wobei sie leicht schmunzeln musste. Der Text bestätigte noch einmal, dass es sich wirklich um die Person handelte, die sie in ihrem zweiten Jahr bekämpft hatten.

„Auf der nächsten und übernächsten Seite kommen die Zwei anderen Legenden, bei denen es sich um die Personen handeln könnte, von denen du erzählt hast.“, meinte Selina nun, die anscheinend aus dem Schmunzeln der Braunhaarigen geschlossen hatte, dass die Person die Richtige war. Verstehend nickte Yasmin und blätterte auf die nächste Seite, wo sich sofort ein sanftes Lächeln auf ihre Lippen legte und sie leicht über das Bild des Magiers strich. Alleine diese Berührung reichte aus um die Präsenz seiner Drachenflamme zu spüren. Überrascht zog sie die Augenbrauen hoch

und sah zu Selina, welche nun erklärte: „Bei manchen Legenden kann man die Magie von diesen spüren, wenn man die Bilder berührt.“ Verstehend nickte Yasmin und las dann den Text durch, welcher bei dem Magier stand. „Einst als ein mächtiger Magier wurde Valtor von den Urhexen erschaffen und besaß die Kraft der Drachenflamme. Er wurde einst von der Kompanie des Lichts besiegt und kehrte dann nach 17 Jahren zurück um Unheil zu stiften, wurde jedoch von der Fee der Drachenflamme besiegt.“ Kurz bevor Yasmin nun die Seite jedoch umblätterte, fiel ihr noch ein kleiner Zusatz am Ende der Seite auf. Leicht überrascht liess sie diesen auch noch durch, wobei sie doch leicht überrascht über den Inhalt war. Noch einmal fuhr sie nun mit den Fingern über das Bild vom Magier, bevor sie die Seite umblätterte.

Auch hier brauchte sie theoretisch nicht mehr den Text lesen. Denn auch bei den Hexern zeigte ihr das Bild schon, dass es sich wirklich um diese handelte. Jedoch wollte sie auch bei diesen Wissen, wie der Wortlaut ihrer Legende war. „Sie sperrten alle Erdenfeen weg, doch vergaßen sie eine. Sie kehrten zurück um diese auch verschwinden zu lassen, doch wurden sie von den Winx besiegt.“ Leicht runzelte Yasmin nun die Stirn, da ihr nun erst wirklich bewusst wurde, dass auch die aktuellen Ereignisse in den Legenden standen. „Das Buch aktualisiert sich automatisch.“, erklärte Selina ruhig und bevor sie fragte: „Sind es die Richtigen?“ „Ja sind sie.“, antwortete Yasmin, bevor ihr auch bei der Legende der Hexer ein sehr interessanter Zusatz am Ende der Seite auffiel. Wenn dieser wirklich stimmte, musste sie auf jeden Fall in nächster Zeit mit Roxy Kontakt aufnehmen. „Wenn du mir dann das Buch gibst, kann ich sie beschwören.“, meinte Selina nun. Ruhig gab Yasmin der Grünhaarigen nun das Legendarium zurück, wobei sie innerlich schon etwas aufgeregt war. Sie hoffte wirklich dass es klappen würden und dass die Trix nicht dazwischen funken würden, wobei sie sich auch fragte, ob Selina ihr ihre kleine Lüge über die Reaktion der Trix verziehen würde.

„Es dauert aber einen kleinen Augenblick. Ich muss meine Magie erst mal sammeln, auch weiß ich nicht, wenn ich ehrlich bin, ob meine Magie wirklich für diese Beschwörungen ausreicht.“, sprach Selina nun ihre Bedenken aus, während sie zu der Braunhaarigen sah. Wenn ihre Magie noch nicht mal für Acheron reichte, wie sollte sie dann für fünf Magier von dem gleichen Kaliber reichen. Sie hatte Yasmin noch nicht vorher was von diesen bedenken gesagt, da sie keine Ahnung hatte, wie diese darauf reagieren würde. Sie hatte schon am Vortag gemerkt, wie viel Hoffnung die Braunhaarige hatte, was die Beschwörungen anging. An Hand der Reaktion der Braunhaarigen auf das Bild des einen Magiers konnte sie darauf schließen, dass diese ganze Sachen nicht nur dafür Gedacht war die Trix zu beeindrucken, sondern aus einem ganz anderen Grund stattfinden sollte. „Keine Sorge Selina. Ich werde dich mit meiner Magie unterstützen, wenn das geht.“, meinte Yasmin nun ernst und lächelte Selina an. „Müsste klappen.“, erwiderte Selina leicht lächeln. Sofort legte Yasmin ihr eine Hand auf die Schulter und die Grünhaarige konnte spüren, wie die Magie der Braunhaarigen die ihre stärkte. „Dann lass uns mal Anfahren.“

Kapitel 4: Beschwörung

Kurz atmete Selina noch einmal tief durch, bevor sie dann begann die erste Person aus dem Legendarium zu beschwören. Vor den beiden Mädchen tauchte nun eine Flamme auf, aus welcher sich zu erst ein Phönix bildete. Dieser schwebte kurz vor ihnen in der Luft, bevor er sich auch schon in die Altbekannte Rüstung verwandelte. Kurz hielt Yasmin die Luft an und machte sich schon darauf gefasst, dass Darkar sie nun angreifen würde, doch das tat dieser nicht. Es schien so, als wenn der Schattenlord sie nur mustern würde und wohl nicht ganz verstand, wie er hierher kam. „Wir erklären es ihnen gleich. Vorher müssen wir noch andere Personen dazu holen.“, meinte Selina und sah dann zu Yasmin, welche meinte: „Als nächstes die Hexer.“ Für diese würden sie noch ziemlich viel Magie brauchen und es war besser, danach dann zu sehen, ob sie noch genug Kraft für Valtor hatten. Denn würden sie Valtor zu erst rufen und es dann mit den Hexern versuchen und dann nicht mehr genug Magie haben, könnte vielleicht sonst was schief gehen. Leicht nickte die Grünhaarige nun und blätterte auf die gewünschte Seite und rief die vier Hexer herbei.

Diese tauchten, im Gegensatz zu Darkar, einfach mitten im Raum auf. Bei ihnen konnte man auch deutlich die Verwirrung erkennen, wobei Ogron sofort die Stirn runzelte, als er Yasmin entdeckte. Doch schien er noch nicht darauf zukommen, woher sie ihm bekannt vor kam. Die anderen Hexer unterdessen musterten Darkar, welcher ihnen Gegenüberstand und scheinbar überlegte, ob die Hexer seine Feinde oder Verbündeten waren. Leicht verdrehte Yasmin die Augen, bedeutet Selina jedoch weiter zu machen. Dabei hoffte sie, dass Ogron und/oder Darkar sie so schnell nicht erkennen würden und das die Hexer und Darkar sich nicht gegenseitig angriffen. Selina unterdessen las nun die Legende von Valtor vor, wobei Yasmin deutlich spürte, dass das Buch auf ihre Drachenflammenmagie zugriff. Schon als das Feuer zwischen den anderen fünf Beschworenen und Selina und ihr auftauchte, spürte die Braunhaarige, wie die Verbindung zwischen dem Magier und ihr wieder zum Leben erwachte. Aus dem Flammen entstieg nun eben jener Magier in seiner altertümlichen Kleidung.

Im Gegensatz zu den anderen Fünfen, sah sich der Magier nicht erst im Raum um, sondern schoss gleich einen Zauber in Richtung Yasmin. Schnell schubste diese Selina zur Zeit, damit diese nicht von dem Feuerball getroffen wurde, im Gegensatz zu ihr. Doch statt von dem Feuerball von den Füßen gerissen zu werden, schaffte Yasmin es auf den Beinen zu bleiben, rutschte aber ein gutes Stück nach hinten. Bevor sie dann noch irgendwas anderes machen konnte, war sie auch schon bis zum Hals in Eis eingefroren. Leicht murrte die Braunhaarige und sah dann zum Eingang des Saals, wo die Trix standen und Icy sie mit einem kalten Blick fixiert hatte. „Na wen haben wir den da, das kleine Flämmchen.“, spottet Stormy nun. Kurz verdrehte die Braunhaarige die Augen, wie sehr sie doch von diesem Spitznamen genervt war. Doch musste sie jetzt erst mal überlegen, wie sie aus dieser Situation rauskommen sollte. Wobei sie sich auch fragte, warum sich keiner der anderen Sechs einmischte. „Selina. Warum hast du auf Flämmchen gehört, ohne vorher mit uns zu Sprechen?“, wandte sich Icy nun an die Grünhaarige, welche leicht Schluckte und ein Stück zurück wich. „Selina und ich sind alte Kindheitsfreundinnen. Diese ganze Sache hier war meine Idee und ich hab

Selina damit ausgetrickst, dass sie eure Anerkennung wollte.“, sprach Yasmin nun zu der Eishexe, hauptsächlich aber nur um Selina zu schützen.

„Das Stimmt. Sie hat behauptet, ihr fändet die Idee gut mit alten Feinden eurer Feindinnen zusammen zuarbeiten um diese zu besiegen.“, bestätigte Selina die Story, wobei Yasmin deutlich hörte, dass ihre Worte die Grünhaarige verletzt hatten. „Und wer soll dir das glauben Mädchen? Das grade das Gör ihre Schwester und deren besten Freundinnen besiegt sehen will.“, mischte sich nun Darkar ins Gespräch ein und schien genauso wenig daran zu glauben, wie der Rest. „Schwester?“, kam es nun überrascht von der Grünhaarigen, welche nun wieder zu Yasmin sah. „Hab ich das nicht erwähnt? Bloom ist die Anführerin der Winx und Hüterin der Drachenflamme. Anhand der Legenden im Buch kannst du dir den Rest selbst erschließen.“, erklärte Yasmin knapp und sah dabei zu den anderen Anwesenden, welche nun auch wieder die Braunhaarige fixiert hatten. Während der nun entstehenden Stille, überlegte Yasmin, wie sie nun weiter handeln sollte. Irgendwie hatte sie diese Sache nicht ganz durchdacht. An sich könnte sie sich zwar durchaus aus dem Eis befreien, doch durch die Beschwörung hatte sie nicht mehr genug Magie um danach noch zu kämpfen. Sie bezweifelte auch, dass sie noch einen Teleportationszauber hinbekommen würde und selbst wenn wäre niemand darüber begeistert, warum sie so plötzlich bei ihnen auftauchte und was sie getan hatte.

„An sich, auch wenn es unglaublich erscheint das Flämmchen so eine Idee hatte, ist diese Verdammt gut. Zusammen könnten wir sicher die Winx besiegen und die Herrschaft an uns reißen.“, kam es plötzlich von Stormy, worauf hin alle zu ihr sah und scheinbar darüber nachdachten, ob das nicht wirklich eine Idee wäre. Alle außer Yasmin, die mit dieser Situation gar nicht zufrieden war. Natürlich hatte sie gewollt, dass diese Personen zurückkehrten, jedoch um ihnen eine zweite Chance zu geben und nicht damit sie wieder für Unheil sorgen konnten. Sie wusste einfach nicht, wie sie diese Ideen den Wiedererweckten noch als eine gute Alternative zu Rache verkaufen sollte. Schließlich hatten alle Anwesenden, außer Selina und ihr, eine nicht so schön Vergangenheit im Zusammenhang mit den Winx und nun hätten sie an sich die Perfekte Gelegenheit sich zu Rächen. Während sie nun also in ihren eigenen Gedanken war, bekam sie nicht mit, dass Valtor zu ihr trat und sie nachdenklich musterte. Erst als der Magier seine Stimme erhob, bemerkte die Braunhaarige, wie nah er bei ihr stand.

Kapitel 5: Rache?

„Ich hab kein Interesse daran, Rache zu nehmen. Die Trix hier scheinen der beste Beweis zu sein, dass die Winx es immer wieder schaffen, ihre Feinde zu besiegen. Das wievielte mal wäre es, dass ihr nun gegen sie antretet?“, verkündete der Magier seine Meinung und sah dabei jedoch Yasmin direkt in die Augen. Dieser erwiderte den Blick überrascht und versuchte nicht sich ihre Erleichterung zu sehr ansehen zu lassen. Es freute sie nämlich wirklich, dass der Magier keine Rache nehmen wollte und sie somit bei ihm eine Chance hatte, ihm die Idee einer zweiten Chance nahe zubringen. „Das ist doch vollkommen egal! Dieses mal können wir es schaffen!“, kam es wütend von Stormy, während Icy und Dracy schwiegen und wohl noch mal über die ganze Sache nachdachten. Während diese das taten, fragte nun Selina neugierig: „Wie oft haben sie verloren?“ Ohne weiter darüber nachzudenken antwortete Yasmin: „Fünf mal. Nach diesem mal wäre es das sechste mal.“ Überrascht sah die Grünhaarige an, während Valtor eine Augenbraue hochzog und zu den Trix sah. Doch Yasmin bemerkte, dass er nicht der einzige war, der nun verwundert zu den Trix sah. Es schien so, dass alle sich fragten, warum diese es überhaupt noch mal versuchen wollten, gegen die Winx anzutreten.

„Ich denke, wir verzichten auch auf Rache. Wie es scheint bringt uns das nichts wirklich.“, kam es nun von Ogron, welcher sich an eine Wand gelehnt hatte. Auf die Worte des Rothaarigen nickten die restlichen drei Hexer des schwarzen Kreises nur zustimmen und zeigten somit, dass sie die Entscheidung ihres Anführers akzeptierten. Interessiert sah Yasmin nun zu Darkar und fragte sich, wofür er sich entscheiden würde. Denn im Gegensatz zu den anderen gab es im Legendarium keinen Hinweis darauf, dass er kein Interesse haben würde Rache zu nehmen. Bei den Hexern und Valtor stand da nämlich etwas, was Yasmin schon vorher Hoffnungen gemacht hatte, dass sie sich gegen die Rache entscheiden würden und sich ihren Vorschlag zumindest anhören würde. Das tiefe Seufzen von Darcy, lies Yasmin wieder zu der Hexe sehen, welche sich nun von ihren Schwestern entfernte und auf sie zukam. „Darcy?“, sprach Stormy verwirrt den Namen ihrer Schwester aus, welche daraufhin meinte: „Sie haben recht. Wir haben schon so oft gegen die Winx verloren und auch jetzt werden sie sicher eine neue Verwandlung kriegen und sie werden uns wieder besiegen. Ich hab darauf keine Lust mehr.“ Leicht überrascht zog Yasmin ihre Augenbrauen hoch, sie hatte nicht erwartet, dass eine der Trix sich so schnell davon überzeugen lassen würde, ihre Rache aufzugeben.

„Ich bin auch gegen Rache. Ich hab keine Lust nochmal vernichtete zu werden.“, meinte nun auch Darkar. Es überraschte Yasmin nun doch ziemlich, dass es so einfach zu sein schien, die alten Feinde ihrer Schwester davon abzuhalten, wieder gegen diese zu kämpfen. „Gott, dann lassen wir das halt mit der Rache. Nur könnt ihr mir dann auch erklären, was wir jetzt machen sollen? Ich meine in der magischen Dimension könne wir wohl kaum bleiben, vor allem da die Winx inzwischen durchaus wissen, dass wir wieder da sind.“, gab Icy nun auch nach, womit es auch für Stormy keinen Grund mehr gab, sich noch dagegen zu stellen, ihre Rache aufzugeben. „Ich denke mal, dass ‚Flämmchen‘ da sicherlich eine Idee hat, sonst hätte sie uns wohl kaum hierher geholt.“, kam es nun von Gantlos. Somit legten sich nun alle Blick wieder auf die

Braunhaarige, die immer noch im Eis gefangen war und der auch langsam wirklich kalt wurde. Dieses schienen nun auch alle zu merken und ehe Yasmin sich versah, hatte Valtor das Eis um sie herum auch schon geschmolzen. „Danke.“ Der Magier nickte daraufhin nur und sah sie dann abwartend an.

Kurz überlegte Yasmin, wie sie ihnen nun die Idee von einem Leben auf der Erde gut verkaufen sollte, als sie etwas anderes aufschrecken lies. „Bloom....“, hauchte sie, während sie spürte wie die Drachenflamme ihrer Schwester immer näher kam. Ohne weiter zu überlegen, öffnete sie ein Portal und sah zu den anderen Wesen. „Wenn ihr nicht wieder hinter Gittern landen wollt oder sonst wo, geht ihr jetzt schnell dadurch. Denn Bloom wird sicher nicht begeistert über diese Wiedersehensfeier sein, genauso wenig wie die restlichen Winx.“ Kurz schienen die anderen zu zögern, als Valtor meinte: „Bloom ist wirklich im Anmarsch und mit ihr sicherlich auch der Rest der Bande.“ Nun doch überzeugt gingen alle durchs Portal, da keiner von ihnen wirklich Lust darauf hatte, sich jetzt mit den Winx anzulegen. Wobei Selina jedoch einfach im Raum stehen blieb und verwirrt dem Rest hinterher sah. „Du auch Selina. Ich erkläre dir alles am anderen Ende des Portals.“, sprach Yasmin die Grünhaarige an, während sie deutlich spürte das sie das Portal nicht mehr lange offen halten konnte. Als die Angesprochene jedoch immer noch zögerte, packte Yasmin sie auch schon am Handgelenk und zog sie mit durchs Portal. Kaum das sie durch dieses durch waren, schloss es sich hinter ihnen auch schon. Kurz atmete die Braunhaarige tief durch und fuhr sich durchs Haar. Das war ziemlich knapp gewesen und hätten sie nur etwas länger gebraucht, hätten die Winx sie erwischt und ihre ganze Aktion wäre für die Tonne gewesen. „Wo sind wir und wem gehört das Haus?“, fragte Ogron leicht misstrauisch. Doch seine Frage wurde keine Minute später beantwortete, als jemand die Haustür öffnete und zu ihnen gelaufen kam, nur um Yasmin um den Hals zu fallen.

Kapitel 6: Gespräch

Verwirrt sahen alle zu Yasmin und dem Mädchen, welches ihr um den Hals gefallen war, wobei zumindest die Hexer dieses Mädchen sofort erkannten. „Roxy. Du...erdrückst mich.“, kam es leicht gepresst von der Braunhaarigen, während sie versuchte das Mädchen von sich zu schieben. „Entschuldige.“, meinte diese nun und lies Yasmin nun wieder los. Welche einmal kurz durchatmete, während Roxy auch schon fragte: „Was machst du eigentlich hier? Du hattest doch gesagt du kommst frühstens in den nächsten Ferien hier her.“ Belustigt sah Yasmin die Rosahaarige an, welche scheinbar noch nicht bemerkt hatte, mit wem sie hier angekommen war. Sonst hätte sie jetzt sicherlich andere Fragen gestellt, anstatt die, warum sie vor den Ferien hier ist. „Tut mir leid. Es gab eine kleine Planänderung.“, erklärte Yasmin knapp und bedeutete ihrer Freundin, sich umzusehen. Das tat die Roxy nun auch, wobei Yasmin deutlich die Überraschung in den violetten Augen sehen konnte. Die Hexer schienen mit einem Angriff der Tierfee zu rechnen, doch diese atmete einmal tief durch und wandte sich dann zu der Braunhaarigen um. „Das Haus ist noch nicht fertig Renoviert und genug zu Essen haben wir auch nicht.“ Während die ehemaligen Bösewichte nun ziemlich verwirrt aussahen, erwiderte Yasmin: „Das mit dem Essen können wir ja nachher noch machen. Was das Haus angeht, sollten wir das mit der Hilfe von denen hier durchaus bis heute Abend fertig schaffen. Aber vorher muss ich noch was mit denen besprechen, denn wir sind grade mehr oder weniger vor Bloom und dem Rest abgehauen.“

Mit hochgezogenen Augenbrauen sah Roxy die Braunhaarige an, schwieg aber und machte sich auf den Weg zurück zum Haus. Ruhig folgte Yasmin ihr, wobei sie dem Rest bedeutete, dass sie ihnen folgen sollen, was sie auch mehr oder weniger ohne zu murren taten. Im Haus angekommen, führte Yasmin ihre Gäste ins Wohnzimmer, wobei sie mitbekam das Roxy in die Küche verschwand. „Ich mache uns Tee!“ Zu Yasmin Erleichterung war das Wohnzimmer schon soweit Fertig, dass ein großes Sofa, auf den man locker zu viert drauf sitzen konnte, und drei Sessel sowie ein Kaffeetisch dort standen. Auf dem Sofa nahmen auch sofort die Hexer platz, während Valtor, Darkar und Icy es sich auf den Sesseln bequem machten. Darcy und Stormy setzten sich einfach auf die Armlehnen von dem Sessel auf dem Icy saß. Selina stand noch unsicher in der Tür, doch mit einen Wink seiner Hand ließ Valtor einen weiteren Sessel für die Grünhaarige erscheinen. Bis Roxy nun mit dem Tee und genug Tassen auf einem Tablett ins Wohnzimmer kam, herrschte schweigen zwischen den Anwesenden. Erst nachdem jeder eine Tasse in der Hand hielt und Roxy sich an die Wand neben der Terrassentür gelehnt hatte, begann Yasmin nun den Bösewichten ihren Vorschlag zu unterbreiten. „Also, wie Gantlos schon vermutete hatte, habe ich eine Idee, wo ihr ab nun bleiben könnt ohne das die Winx euch so schnell finden können. Ich hatte mir Gedacht, dass ihr erst mal hier in diesem Haus bleiben könnt. Wir befinden uns im Übrigen auf der Erde besser gesagt liegt dieses Haus eine knappe Stunde von Gardenia entfernt.“

Kurz herrschte stille im Raum, als von Ogron kam: „Wenn wir wirklich auf der Erde sind, dann hätten wir uns doch gleich von den Winx erwischen lassen können. Wenn Morgana und Co. herausfinden das wir hier sind, sind wir doch gleich geliefert.“ „Seid

ihr nicht. Ich werde das mit meiner Mutter und den anderen klären, dass ich der Meinung bin das ihr eine zweite Chance verdient. Für irgendwas muss es doch gut sein das ich hier die Prinzessin bin und solange Yasmin auch dabei ist, werden sie kaum Einwände haben.“, schaltete sich Roxy in das Gespräch ein und trank nebenbei einen Schluck aus ihrer Tasse. Leicht schmunzelte Yasmin, da Roxy nicht ganz so begeistert klang, als sie ihren Titel erwähnte. Die junge Fee kam nämlich nicht wirklich mit ihren Pflichten und ihrer Verantwortung klar und wünschte sich des öfteren die Zeit zurück, wo sie einfach nur ein normales Mädchen gewesen war. „Und was ist mit den Winx, besser gesagt Bloom, die wird doch spüren können, dass Valtor wieder da ist.“, wandte nun Darcy ein, woraufhin Yasmin erwiderte: „Man kann diese Verbindung für eine andere Person sperren, dass heißt er kann durchaus verhindern das Bloom ihn findet und solange wir alle hier sind, kann ich immer noch sagen dass sie meine Flamme gespürt hat.“, erläuterte Yasmin und sah dabei zu dem Magier, welcher leicht nickte und dann scheinbar genau das machte.

Kurz schwiegen alle und tranken ihren Tee, bevor Selina plötzlich fragte: „Hast du mich wirklich nur hier für ausgenutzt, Yasmin?“ Leicht seufzte die Braunhaarige und sah ihre Kindheitsfreundin entschuldigend an. „Zum Teil. Ich hab dich dafür ausgenutzt das du diese Leute hier zurück holst, aber es war nicht gelogen, dass ich froh darüber bin dich wieder zu sehen. Es ist natürlich deine Entscheidung, wie du mit der Situation umgehen willst.“ Leicht nickte Selina daraufhin und äußerte sich für den Moment nicht weiter dazu.

„Also um das jetzt zusammenzufassen. Ihr beide gebt uns die Möglichkeit, hier auf der Erde ein neues Leben zu beginnen und dabei noch dafür zu sorgen, dass keiner uns erwischt. Für unsere vier Hexer da drüben, werdet ihr bei den Erdenfeen ein gutes Wort einlegen, damit die Vier auch vor diesen nichts zu befürchten haben. Dazu gebt ihr uns auch noch eine bleibe. Wo ist der Haken?“, fasste Darkar alles zusammen und sah zwischen Roxy und Yasmin hin und her. „Der Haken? Ist der nicht klar? Ihr dürft einfach nur keine Scheiße bauen und sobald ihr euch hier eingelebt habt, müsst ihr mit Geld verdienen.“, antwortete Yasmin sachlich, woraufhin Roxy zustimmen nickte, jedoch noch ergänzte: „Was die Trix angeht, hätte ich sogar schon eine Idee. Welche meine Mutter auch dir, Yasmin, unterbreiten will.“ Neugierig sah Yasmin zu der Rosahaarigen, wobei auch die Trix interessiert zu dieser sahen. „Es ist ja nun grade mal ein Jahr her, dass die Magie auf die Erde zurückgekehrt ist und es gibt hier auch nicht nur junge Feen, sondern auch junge Hexen. Leider gibt es jedoch keine erfahrenen Hexen, welche diese jungen Hexen unterrichten könnten, also müssten sie rein theoretisch auf eine Schule in der magischen Dimension gehen. Viele sind jedoch nicht dazu bereit die Erde zu verlassen, also wollen meine Mutter und Nebula eine Hexenschule gründen, brauchen dafür aber noch Lehrerinnen.“, erklärte Roxy ruhig.

Kurz lies Yasmin sich diese Idee durch den Kopf gehen, an sich war das wirklich eine sehr gute Idee. Sie konnte diese jungen Hexen durchaus verstehen, sie hatte die Erde damals auch nicht wirklich verlassen wollen, wurde jedoch von Bloom dazu überredet. An sich hatte sie ja eh vor nach ihrem Abschluss am Wolkenturm wieder hierher zurückzukehren und mit dieser Idee hätte sie dann auch gleich einen Job, der ihr auch Spaß machen würde. Ein Blick zu den Trix sagte ihr, dass diese scheinbar auch ernsthaft über diese Möglichkeit nachdachten. „Also ich finde diese ganze Sache akzeptabel, solltet ihr es wirklich schaffen Morgana und Co. davon zu überzeugen, uns

eine zweite Chance zu geben.“, meldete sich nun Ogron zu Wort, wozu auch die anderen drei Hexer zustimmend nickten. „Ich kann damit auch leben.“, gab Valtor seine Meinung kund, woraufhin auch Darkar seine Zustimmung äußerte. „Ich denke, es ist eine Lösung mit der wir leben können. Was den Job als Lehrerinnen angeht, darüber würden wir gerne noch etwas nachdenken.“, kam es nun von Icy. Mit einem Lächeln auf den Lippen nickte Yasmin den Neunen zu, bevor sie ihre Aufmerksamkeit auf Selina richtete. „Willst du zurück zum Wolkenturm oder hier warten, bis die Hexenschule auf der Erde eröffnet?“ „Ich würde gerne zurück zum Wolkenturm.“, meinte Selina, wobei Yasmin sehen konnte, dass das Legendarium kurz aufleuchtete. „Gut. Dann nehme ich dich Morgen mit. Ich muss auch noch fürs erste zurück um die Schule zu beenden und auch um die Winx davon zu überzeugen, dass die Trix wieder verschwunden sind.“

Kapitel 7: Zimmer verteilung

Überrascht sahen nun alle zu ihr, wobei Roxy leicht seufzte. Damit hatte die Rosahaarige eigentlich schon gerechnet, dass die Braunhaarige die Schule beenden würde, bevor sie hier bleiben würde. Damit würde es aber auch an ihr hängen bleiben fürs erste auf den Haufen ehemaliger Bösewichte aufzupassen und darauf freute sie sich gar nicht. „Du bleibst nicht hier Flämmchen und lässt uns einfach unter uns? Du weißt schon das dazu kommen könnte, dass wir uns gegenseitig die Köpfe einschlafen. Ich meine, die Sache von damals zwischen den Trix und mir ist noch lange nicht geklärt und das könnte durchaus ausarten, bis wir gelernt haben, die Vergangenheit hinter uns zulassen.“, kam es ehrlich von Darkar. Kurz überlegte die Braunhaarige, wobei es sie auch wunderte, dass Darkar so ehrlich gewesen war. Er hatte durchaus recht und Roxy wollte sie auch nicht wirklich mit der ganzen Sache alleine lassen, dass wollte sie der Rosahaarigen nun wirklich nicht antun. Doch trotzdem wollte sie auch ihre Ausbildung beenden und vor allem war es wichtig, dass sie die ganze Angelegenheit in der magischen Dimension klärte. Nach ein paar Minuten kam ihr jedoch auch schon eine Idee, wie sie das ganze Regeln könnte. „Roxy, meinst du, du könntest für morgen Nachmittag ein Treffen zwischen Nebula, Morgana und mir arrangieren? Dann kann ich Vormittags alles in der magischen Dimension klären und Nachmittags könnten wir dann die Sache für die Hexer klären, dabei könnte ich dann auch gleich mit den beiden Abklären, dass sie Griffen eine Ausrede für mich geben, warum ich nur noch zum Unterricht im Wolkenturm bin und die restliche Zeit hier auf der Erde.“

Kurz überlegte Roxy, bevor sie erwiderte: „Das mit dem Treffen sollte durchaus klappen. Ich werde gleich mal meine Mutter kontaktieren.“ „Gut. Dann denke ich, liegt jetzt nur noch eine Aufgabe vor uns.“, meinte Yasmin dazu und sah zum Rest. „Und das wäre?“, fragte Stormy leicht misstrauisch, da sich auf Yasmins Lippen ein fieses grinsen ausbreitete. Diese hatte inzwischen schon einen Teil ihrer Magie wieder regeneriert und schnippst nun einmal mit den Fingern, so dass sie alle nun Klamotten an hatten, die man bei einer Renovierung trug. „Wir müssen das Haus fertig Renovieren. Roxy, was muss noch gemacht werden?“ „Im Oberen Stockwerk müssen die Fenster ausgewechselt werden, die Zimmer neu gestrichen, in den Farben die der neue Zimmerbewohner haben will. Dann müssen die drei Bäder gemacht werden, die Zimmer im allgemeinen noch eingerichtet werden. Im Keller dachte ich, richten wir einen Hobbyraum ein und einen kleinen Trainingsraum. Auf dem Dachboden wolltest du ja dein Zimmer einrichten, wobei man dort auch noch ein Bad einrichten kann. Hier im unteren Stockwerk habe ich soweit alles schon fertig.“, fasste die Rosahaarige nun zusammen. „Gut. Dann denke ich gehen wir nach oben und dort kann jeder sich dann ein Zimmer aussuchen, wobei Roxy euch sagen wird, welches ihres ist.“, bestimmte Yasmin nun, wobei sie Immer noch leicht grinste, da alle anderen Anwesenden doch recht perplex darüber schienen, dass sie nun arbeiten mussten. Doch nach einen Augenblick in dem sie sich wieder gefangen hatten, standen sie auch schon auf und wollten sich auf den Weg nach oben machen, als Roxy noch meinte: „Und irgendwer muss heute Abend oder spätestens Morgen früh mit mir einkaufen kommen. Für heute Abend können wir uns zur Not Pizza bestellen.“

„Ich würde sagen für heute Abend wird Pizza reichen und morgen schnappst du dir dann entweder die Trix oder Valtor um Einkaufen zugehen.“, meinte Yasmin dazu, wobei keiner der vier Erwähnten wirklich begeistert darüber schien, am nächsten Tag einkaufen gehen zu müssen. Doch das interessierte Yasmin nicht wirklich und sie scheuchte alle nach oben, wo sie dann die Zimmer ein Teilung vornahmen. Nachdem dies dann erledigt war, ging jeder in sein eigenes Zimmer, um dieses einzurichten. Kurz sah Yasmin sich auf den Dachboden um und begann dann mit ihrer Arbeit. Ihre Wände färbte sie mit einem Zauber dunkelbraun, bevor sie dann mit einem weiteren Zauber dafür sorgte, das es so aussah als würden sich Flammen vom Boden aus die Wand hoch schlängeln. Auf dem größten Wand abschnitt lies sie, auf dessen Mitte, dann den Feuerdrache und den dunkle Feuerbrache erschienen, welche zusammen das Yin und Yang Zeichen bildeten. Des weitere lies sie dann noch einen Kleiderschrank, Schreibtisch, ein Bücherregal und ein Bett im Zimmer erscheinen. Nachdem sie dann soweit mit ihrer Einrichtung fertig war, wobei sie wirklich froh war dass sie solche Zauber während der letzten Ferien, welche sie auf Domino verbringen musste, geübt hatte. Somit war dann auch ihr eigenes Bad kein großes Problem und am Ende hatte sie für alles eine gute halbe Stunde gebraucht. Wobei sie sich auch nicht so viele Gedanken hatte machen müssen für ihr Zimmer, da sie schon seit sie das Haus mit Roxy besichtigt hatte, geplant hatte wie sie ihr Zimmer einrichten würde.

Somit stieg sie nun die Treppen wieder nach unten und gab Roxy bescheid, dass sie sich um den Keller kümmern würde. Im Hobbyzimmer stellte sie einen Billardtisch so wie einen Tisch zum Karten spielen auf, während sie an der Wand eine Dartscheibe befestigte. Die Wände färbte sie dabei in ein dunkles Braun und auf den Boden lies sie einen grünen Teppich erscheinen. Die wände des Trainingsraumes lies grau, während sie den Boden mit Magie von Matten bedecken lies und an einer Wand Zielscheiben befestigte. Des weiteren kamen auch noch Trainingspuppen in den Raum. Für die Einrichtung dieser Räume hatte sie etwas länger gebraucht, da ihre Magie noch immer nicht wieder vollständige regeneriert war, was aber spätestens morgen früh der Fall wäre. Nun ging sie jedoch wieder nach oben und bestellte Pizza für alle, da der Rest scheinbar noch damit beschäftigt war ihre Zimmer einzurichten.

Erst als die Pizza dann da war, rief sie alle zu sich ins Esszimmer. Während sie also alle nun die Pizzas auf aßen, herrschte schweigen am Tisch, wobei man spüren konnte, dass immer noch eine gewisse Spannung zwischen einigen von ihnen herrschte. Kaum hatten alle aufgegessen, verzog sich auch schon jeder auf sein Zimmer, jeder außer Yasmin und Roxy. „Wollen wir ein wenig spazieren gehen?“, wandte sich Yasmin an die Rosahaarige, welche zustimmen nickte.

Kapitel 8: Gespräch mit Roxy

Mit ruhigen schritten gingen die beiden Mädchen am Strand entlang, während Yasmin der Rosahaarigen erzählte, wie es zu dieser Situation gekommen war. Wobei sie auch den Zusatz erwähnte, welcher im Legendarium zu den Hexern und auch Valtor stand. Überrascht sah Roxy sie an, hatte sie damit doch nicht wirklich gerechnet. Vor allem konnte Yasmin jedoch auch die Hoffnung in den violetten Augen auf blitzen sehen, was die Braunhaarige sogar verstehen konnte. „Deswegen hast du sie hierher gebracht, statt irgendwo anders hin oder?“, fragte Roxy nun, während sie stehen blieb und ihren Blick zum Meer richtete. „Auch. Egal wo ich sie in der magischen Dimension hingebracht hätte, irgendwie hätten die Winx davon erfahren. Inzwischen haben sie schließlich überall verbündete und wenn nicht die Winx selbst, irgendwer den sie kennen. Die Erde war an sich der einzige Ort, wo sie bleiben können, vor allem wenn wir deine Mutter und die Erdenfeen auf unserer Seite haben.“, erklärte Yasmin ihre Handlung. Leicht nickte Roxy und schwieg dann wieder. Eine Weile standen die Mädchen neben einander am Strand und sahen zu, wie die Sonne langsam unterging.

Yasmin überlegte in dieser Zeit, was sie genau am nächsten Tag Griffin und den anderen Erzählen sollte. Sie zweifelte nicht daran, dass Bloom und die restlichen Winx so wie Faragonda ihr glauben würden, dafür vertrauten sie die Braunhaarigen zu sehr und wahren zu leicht gläubig. Bei Griffin sah das schon anders aus, schließlich hatte die ältere Hexe die Braunhaarige die letzten zwei Jahre in grade solchen Sachen Unterrichtet. Aber sie hoffte das Griffin sie nicht vor den anderen Verraten würde und erst später die Wahrheit von ihr verlangen würde. Wenn sie es sich so überlegte, wäre es wirklich am besten, wenn sie die Direktorin von Wolkenturm alles erzählen würde, denn so musste sie keine Ausrede finden, warum sie nur noch zum Unterricht im Wolkenturm war. Den anderen würde sie dies jedoch erst mal nicht erzählen, dazu fehlte das Vertrauen zwischen ihnen und es würde sicher noch eine ganze Weile dauern, bis so was überhaupt infrage kam. Denn noch stand zwischen ihnen allen die gemeinsame Vergangenheit und es würde sicher eine ganze Weile dauern, diese endgültig hinter ihnen zu lassen und wirklich von vorne Anzufangen.

Auch über das Treffen mit Morgana und Nebula am nächsten Tag machte sich die Braunhaarige Gedanken. Vor fast zwei Jahren war Nebula eindeutig dafür, dass die Hexer bestraft werden sollten, während Morgana noch gezögert hatte. Am Ende war es eigen verschulden der Hexer gewesen, was mit ihnen passiert ist. Trotz dessen hoffte die Braunhaarige, dass sie die beiden davon überzeugen könnte, den Vieren eine aller letzte Chance zu geben sich zu beweisen, denn so wie es schien, hatten diese wirklich den Willen dafür. Was die anderen Fünf Mitglieder der Gruppe anging, so war sich Yasmin sicher, dass sie die beiden Erdenfeen durchaus überzeugen könnte ihnen eine zweite Chance auf der Erde zu gewähren. Schließlich hatten diese auf der Erde nie wirklich für Chaos gesorgt oder sich mit den Erdenfeen angelegt. Ihr war aber auch bewusst, dass sie Morgana und Nebula erzählen musste, warum die Winx unter keinen Umständen erfahren durften, dass diese Leute hier auf der Erde waren. Sie hoffte wirklich, dass alles gut gehen würde und die Personen im Haus es schaffen würden, hier wirklich sich ein neues Leben aufzubauen. Dabei würde Yasmin sie auch auf jeden Fall unterstützen, wenn diese es zu lassen würden.

„Wir sollten langsam zurück gehen.“, riss Roxy die Braunhaarige aus ihren Gedanken. In ihren Gedanken versunken hatte die Braunhaarige gar nicht bemerkt, dass die Sonne inzwischen schon untergegangen war und es auch schon etwas kühler war. Somit nickte sie Roxy leicht zu und machte sich mit ihr zusammen auf den Weg zurück zum Haus. Im Haus angekommen, gingen beide Mädchen in ihr jeweiliges Zimmer. Dort machte sich Yasmin dann erst mal Bett fertig, in dem sie ihre Klamotten mit einem Zauber in einen Schlafanzug und legte sich dann auf ihr Bett. Bevor sie jedoch die Augen schloss, konzentrierte sie sich noch mal auf die Drachenflamme. Deutlich konnte sie dabei spüren, dass Valtors Flamme ganz in der Nähe war, während sie Blooms Flamme recht schwach spürte, was hieß das diese ziemlich weit weg war. Jedoch spürte sie auch die fünf anderen Abzweige der Drachenflamme und fragte sich, warum Bloom die Flamme an ihrer Freundinnen weiter gegeben hat. Doch konnte Yasmin dies auch für sich nutzen, denn wenn Bloom fragen würde, warum sie eine weitere Flamme gespürt hatte, könnte die Braunhaarige einfach behaupten das es wohl an der Umstellung durch die Teilung lag. „Ich denke, dass wird klappen.“, murmelte die Braunhaarige und schloss dann die Augen, kurz darauf war sie dann schon eingeschlafen.